

**Arbeitsplatz
Stadtverwaltung
Perspektiven
der Personalarbeit**

Personalbericht 2009



Herausgeber:
Landeshauptstadt Mainz, Der Oberbürgermeister
Dezernat I
10-Amt für Steuerung und Personal
April 2010

Vervielfältigungen - auch auszugsweise - nur unter Quellenangabe zulässig

**Personalbericht
der Stadtverwaltung
Mainz
2009**

Zahlen, Daten, Fakten

Inhaltsübersicht

Teil A - Ist

1. Zusammenfassung
2. Beschäftigtenstruktur
 - 2.1. Stadtverwaltung (ohne Eigenbetriebe)
 - 2.2. Eigenbetrieb Kommunale Datenzentrale
 - 2.3. Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft Mainz
 - 2.4. Eigenbetrieb Entsorgung
3. Geschlecht
4. Verteilung von Vollzeit/Teilzeit
5. Beurlaubte
6. Altersstruktur
7. Anzahl befristete Beschäftigungsverhältnisse
8. Ausländische Beschäftigte
9. Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger
10. Schwerbehinderte
11. Ausbildung
12. Interne Fortbildung
13. Entwicklung der Pfändungen bzw. Lohn- und Gehaltsabtretungen

Teil B - Soll

1. Stellenentwicklung
 - 1.1. Stadtverwaltung
 - 1.2. Eigenbetrieb Kommunale Datenzentrale
 - 1.3. Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft Mainz
 - 1.4. Eigenbetrieb Entsorgung

Teil C - Personalkosten

1. Entwicklung
 - 1.1. Personalkosten
 - 1.2. Personalnebenkosten
 - 1.3. Beitragssätze der Sozialversicherung
 - 1.4. Tarif- und Besoldungserhöhungen
 - 1.5. Verhältnis zum Verwaltungshaushalt/Ergebnishaushalt
 - 1.6. Versorgungslasten

Teil A – Ist

1. Zusammenfassung

Aus dem Personalbericht 2009 sind nachfolgende wesentliche Änderungen erkennbar:

Ist-Gegenüberstellung

Die Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Stadtverwaltung einschließlich der Eigenbetriebe sinkt weiterhin (-192). Diese Veränderung in 2009 resultiert u.a. aus der Ausgliederung des Wirtschaftsbetriebs Mainz in eine Anstalt des öffentlichen Rechts. Unter anderem dadurch, dass der Straßenbaubereich in der Stadtverwaltung verblieb, stiegen die Mitarbeiterzahlen in der Stadtverwaltung (+105).

Auf hohem Niveau und weiterhin steigend ist der Anteil der Mitarbeiterinnen an der Gesamtmitarbeiterzahl. Waren in 2008 noch 51,3 % der Belegschaft weiblich, sind es in 2009 bereits 53,7 %. Dies liegt unter anderem daran, dass im gehobenen Dienst verstärkt Beamtinnen angestellt wurden. Gleiches gilt für den entsprechenden Beschäftigtenbereich.

Trotz Personalabbau ist der Anteil der Teilzeitbeschäftigten ebenfalls weiter steigend. In 2009 konnte erstmalig festgestellt werden, dass ein Drittel der Belegschaft in Teilzeit beschäftigt ist. In 2008 waren es noch 32,4 %. Berücksichtigt man die sinkende Gesamtmitarbeiterzahl, ist dies ein Indiz für die familienfreundliche Personalplanung, die insbesondere die Bedarfe von Rückkehrerinnen und Rückkehrern aus der Elternzeit berücksichtigt.

Die Stadtverwaltung Mainz war in 2009 im dritten Jahr als familienorientiertes Unternehmen mit dem Zertifikat zum audit berufundfamilie ausgezeichnet. Ende des Jahres mündeten die erfolgreichen Anstrengungen in die Rezertifizierung.

In der Altersstruktur stellen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Alter zwischen 41 und 50 Jahren unverändert den größten Anteil (33,0 %). Der Durchschnittsmitarbeiter ist dabei 46,3 Jahre alt und somit ca. 4 Jahre älter, als die durchschnittliche Mitarbeiterin. Für die Vorjahre weist die Statistik ähnliche Verhältnisse aus.

In den Jahren 2001 bis 2009 entwickelte sich das Gesamtdurchschnittsalter wie folgt:

2001: 41,1 Jahre	2004: 42,2 Jahre	2007: 43,6 Jahre
2002: 41,2 Jahre	2005: 42,3 Jahre	2008: 43,9 Jahre
2003: 41,8 Jahre	2006: 43,3 Jahre	2009: 44,2 Jahre

Erstmalig wurden in den Personalbericht Statistiken über die städtischen Beurlaubten aufgenommen. Sie stellen derzeit 4,92 % des Gesamtpersonalbestandes. Zukünftig sollen hier insbesondere die bezifferbaren Ergebnisse unserer Anstrengungen in der Personalentwicklung (insbesondere Reduzierung der Beurlaubten, verkürzte Beurlaubungsdauer) abgebildet und mit den Vorjahren verglichen werden.

Aufstellungen zu den Personalkosten

Durch die Umstellung des Rechnungswesens auf die Kommunale Doppik sind die ebenfalls wieder enthaltenen Aufstellungen zu den Personalkosten der Stadtverwaltung mit den Vorjahren nur noch eingeschränkt zu vergleichen.

2. Beschäftigtenstruktur (einschl. Beurlaubte, ohne Auszubildende)

Durch Einführung des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD) werden ab 2006 Angestellte und Arbeiterinnen und Arbeiter unter dem Begriff „Beschäftigte“ zusammengefasst dargestellt. Zur besseren Vergleichbarkeit wurde dennoch in einigen Übersichten die Unterscheidung beibehalten.

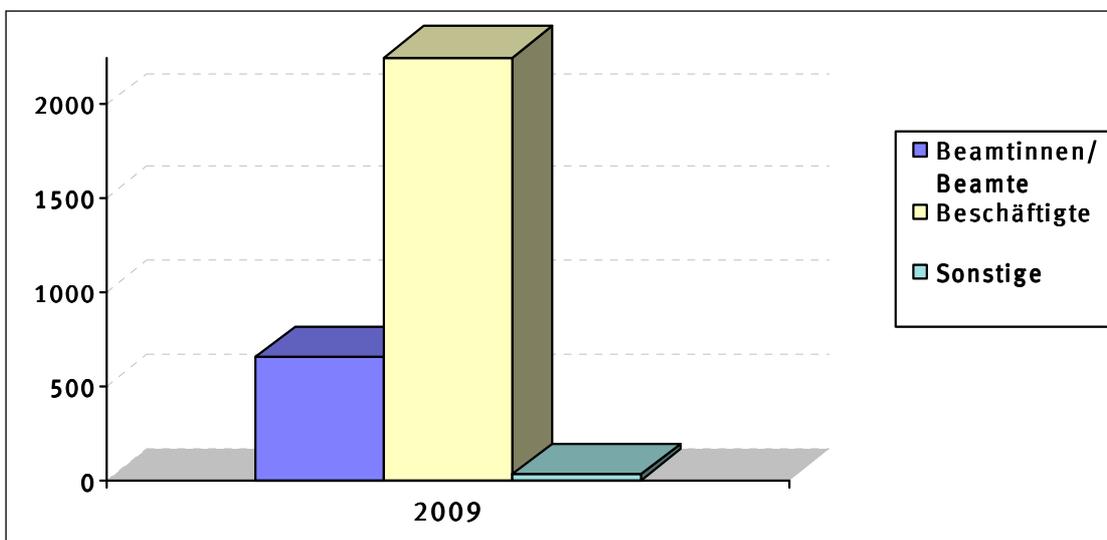
2.1. Stadtverwaltung

(ohne Eigenbetriebe)

Stand jeweils August eines Jahres

Jahr	Beamtinnen/ Beamte	Angestellte	Arbeiterinnen/ Arbeiter	Sonstige ¹⁾	Gesamt
		Beschäftigte			
1999 ²⁾	704	1826	400	153	3083
2001	688	1815	432	170	3105
2003	661	1852	389	58	2960
2005 ³⁾	660	1837	353	47	2897
2006	659	2153		32	2844
2007	655	2127		34	2816
2008	659	2140		33	2832
2009 ⁴⁾	657	2245		35	2937 ⁵⁾

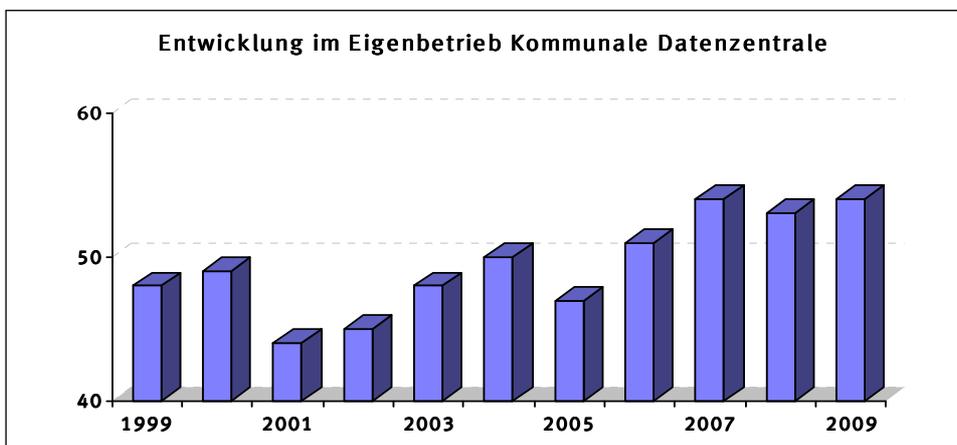
- Anmerkungen:
- ¹⁾ Aushilfen, Praktikanten, Bedarfskräfte wie z.B. Museumsaufsichten, Saisonkräfte etc.
 - ²⁾ ab 1999 ohne Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft Mainz
 - ³⁾ ab 2005 ohne Straßenbaubereich des Wirtschaftsbetriebes Mainz
 - ⁴⁾ ab 2009 mit Straßenbaubereich, ohne Wirtschaftsbetrieb Mainz
 - ⁵⁾ Die Stadtverwaltung beschäftigte ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in 15 Fachgruppen. Die größte Fachgruppe stellte dabei der Erziehungsdienst mit ca. 550 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dar. Die in dieser Fachgruppe vorherrschende mehrheitlich jüngere, weibliche Beschäftigtenstruktur schlägt sich in den nachfolgenden Übersichten nieder.



2.2. Eigenbetrieb Kommunale Datenzentrale

Stand jeweils August eines Jahres

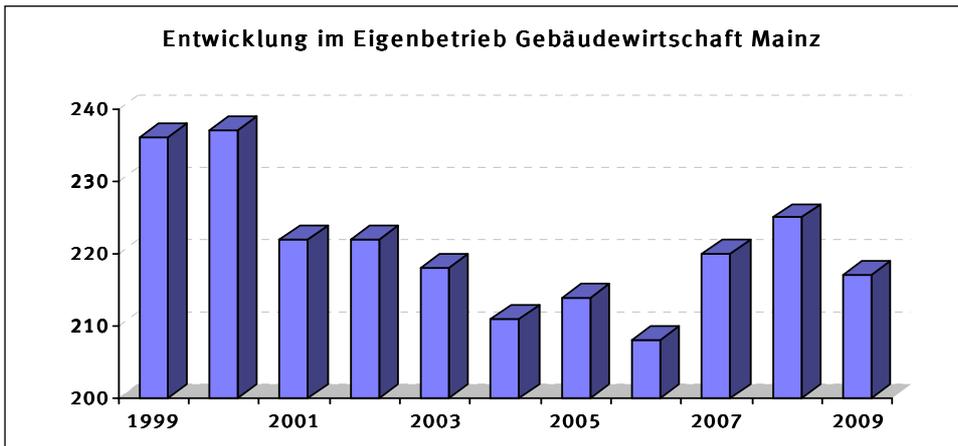
Jahr	Beamtinnen/ Beamte	Angestellte	Arbeiterinnen/ Arbeiter	Sonstige	Gesamt
		Beschäftigte			
1999	9	36	2	1	48
2001	9	32	2	1	44
2003	9	36	3	-	48
2005	10	35	2	-	47
2006	10	41		-	51
2007	10	44		-	54
2008	10	42		1	53
2009	11	42		1	54



2.3. Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft Mainz

Stand jeweils August eines Jahres

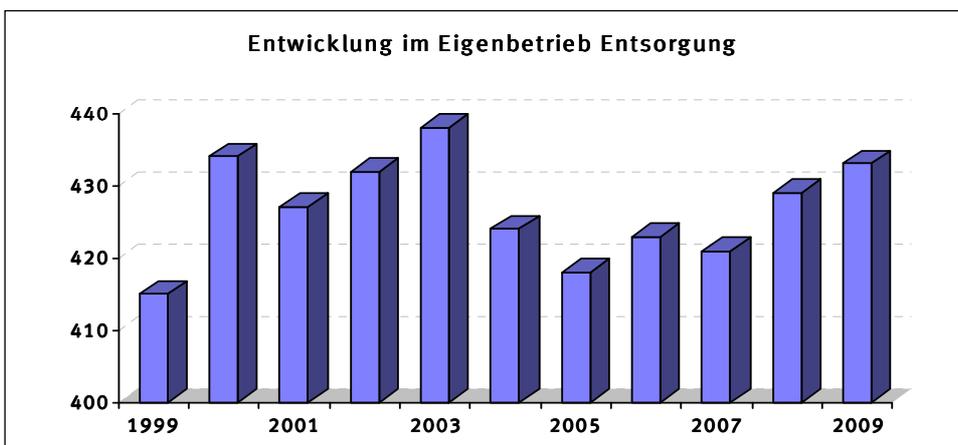
Jahr	Beamtinnen/ Beamte	Angestellte	Arbeiterinnen/ Arbeiter	Sonstige	Gesamt
		Beschäftigte			
1999	4	92	127	13	236
2001	4	99	101	18	222
2003	4	108	99	7	218
2005	5	110	99	-	214
2006	4	204		-	208
2007	5	215		-	220
2008	7	218		-	225
2009	7	210		-	217



2.4. Eigenbetrieb Entsorgung

Stand jeweils August eines Jahres

Jahr	Beamten/innen/ Beamte	Angestellte	Arbeiterinnen/ Arbeiter	Sonstige	Gesamt
		Beschäftigte			
1999	6	53	337	19	415
2001	4	60	338	25	427
2003	4	71	361	2	438
2005	3	78	336	1	418
2006	3	419		1	423
2007	3	417		1	421
2008	3	425		1	429
2009	2	430		1	433



3. Geschlecht

Stand jeweils August eines Jahres

Stadtverwaltung

einschl. Eigenbetriebe

2005

	Beamtinnen/ Beamte	Angestellte	Arbeiterinnen/ Arbeiter	Sonstige	Gesamt	in %
männlich	459	729	672	29	1889	48,71
weiblich	228	1452	278	31	1989	51,29
				insges.	3878	

2006

	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte		Sonstige	Gesamt	in %
männlich	455	727	665	12	1859	48,69
weiblich	230	1446	261	22	1959	51,31
				insges.	3818	

2007

	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte		Sonstige	Gesamt	in %
männlich	445	726	655	11	1837	48,37
weiblich	236	1445	254	26	1961	51,63
				insges.	3798	

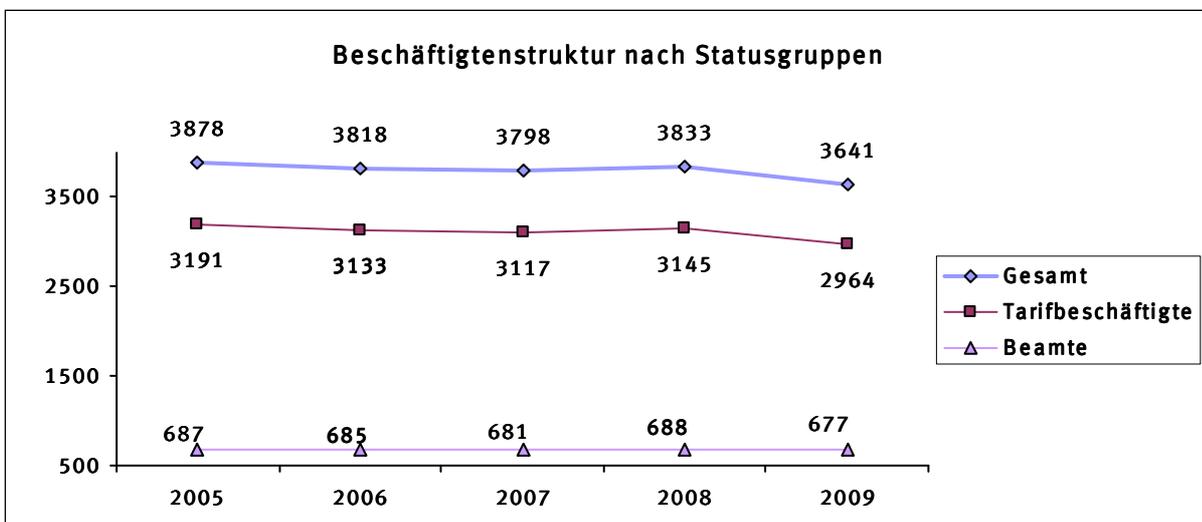
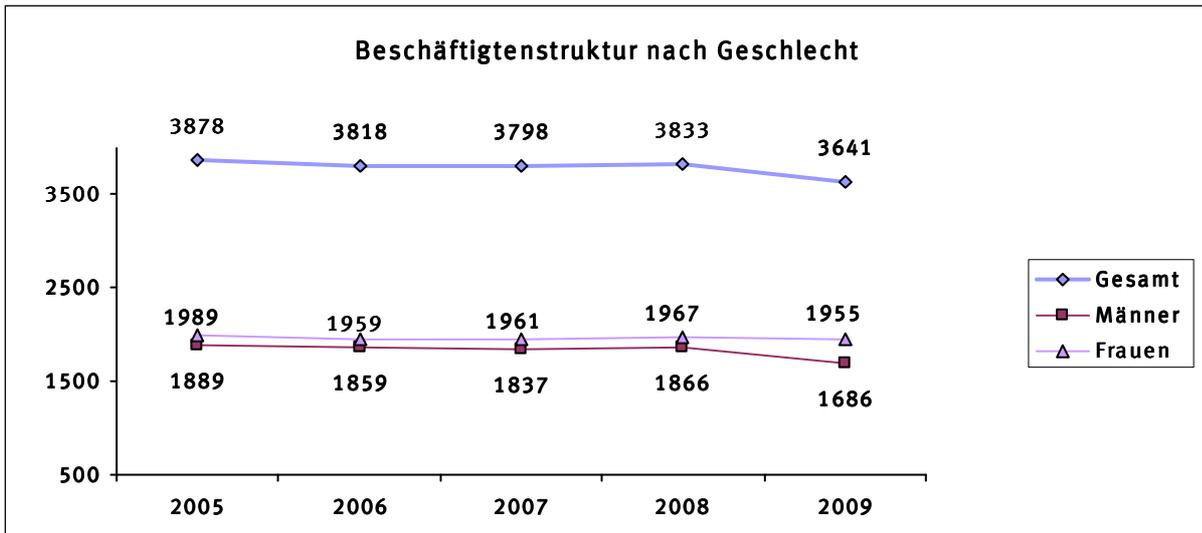
2008

	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte		Sonstige	Gesamt	in %
männlich	451	747	647	21	1866	48,68
weiblich	237	1472	243	15	1967	51,32
				insges.	3833	

2009

	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte		Sonstige	Gesamt	in %
männlich	441	688	531	26	1686	46,31
weiblich	236	1481	227	11	1955	53,69
				insges.	3641 ¹⁾	

Anmerkung: ¹⁾ Die Gesamtzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter 2009 ist die Grundlage gemäß Protokollklärung Nr. 3 der Vereinbarung zur Durchführung der Haushaltskonsolidierung und Verwaltungsreform bei der Stadt Mainz für befristete Beschäftigungsverhältnisse.



4. Verteilung von Vollzeit/Teilzeit
Stand jeweils August eines Jahres

Stadtverwaltung
einschl. Eigenbetriebe

2005

	Beamtinnen/ Beamte	Angestellte	Arbeiterinnen/ Arbeiter	Sonstige	Gesamt	in %
Vollzeit	558	1429	639	56	2682	69,16
Teilzeit	129 ¹⁾	752 ²⁾	311 ³⁾	4	1196	30,84

Anmerkungen: ¹⁾ davon 36 Altersteilzeitfälle
²⁾ davon 98 Altersteilzeitfälle
³⁾ davon 28 Altersteilzeitfälle

2006

	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte		Sonstige	Gesamt	in %
Vollzeit	554	1390	637	31	2612	68,41
Teilzeit	131 ¹⁾	783 ²⁾	289 ³⁾	3	1206	31,59

Anmerkungen: ¹⁾ davon 40 Altersteilzeitfälle
²⁾ davon 113 Altersteilzeitfälle
³⁾ davon 32 Altersteilzeitfälle

2007

	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte		Sonstige	Gesamt	in %
Vollzeit	545	1341	625	35	2546	67,04
Teilzeit	136 ¹⁾	830 ²⁾	284 ³⁾	2	1252	32,96

Anmerkungen: ¹⁾ davon 44 Altersteilzeitfälle
²⁾ davon 170 Altersteilzeitfälle
³⁾ davon 42 Altersteilzeitfälle

2008

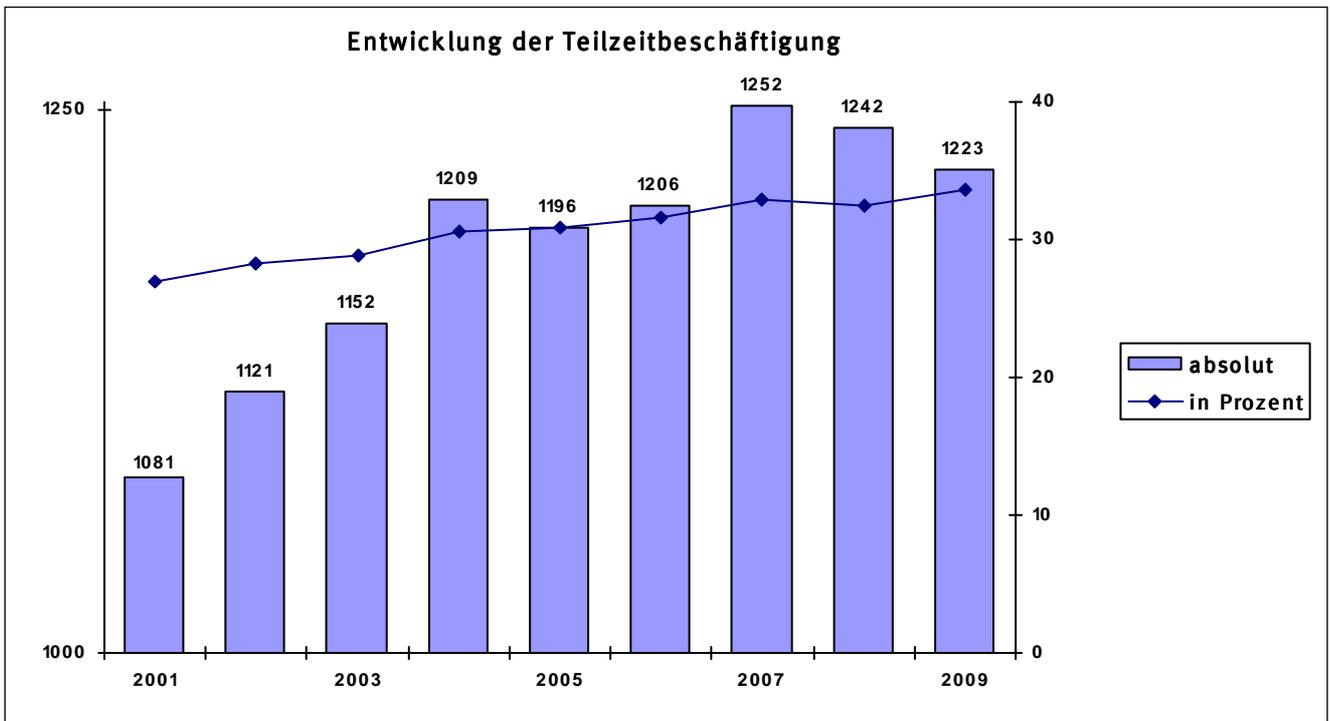
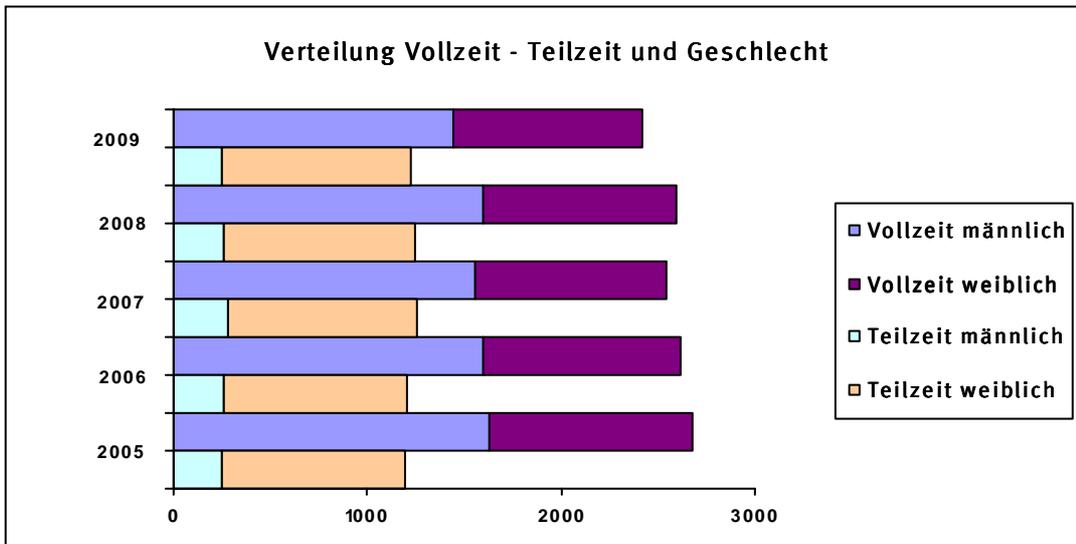
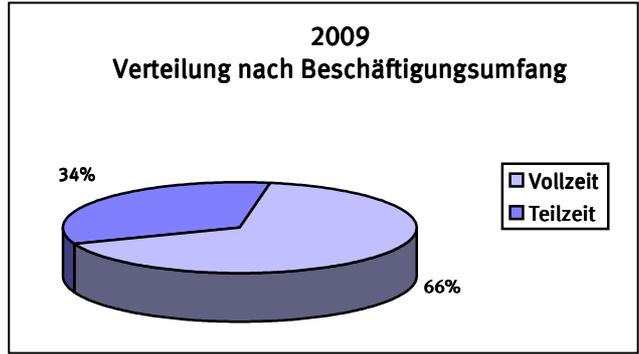
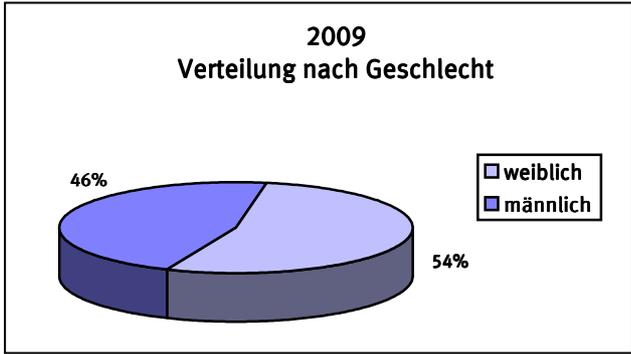
	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte		Sonstige	Gesamt	in %
Vollzeit	552	1389	616	34	2591	67,60
Teilzeit	136 ¹⁾	830 ²⁾	274 ²⁾	2	1242	32,40

Anmerkungen: ¹⁾ davon 40 Altersteilzeitfälle
²⁾ davon 170 Altersteilzeitfälle

2009

	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte		Sonstige	Gesamt	in %
Vollzeit	550	1325	506	37	2418	66,41
Teilzeit	127 ¹⁾	844 ²⁾	252 ²⁾	-	1223	33,59

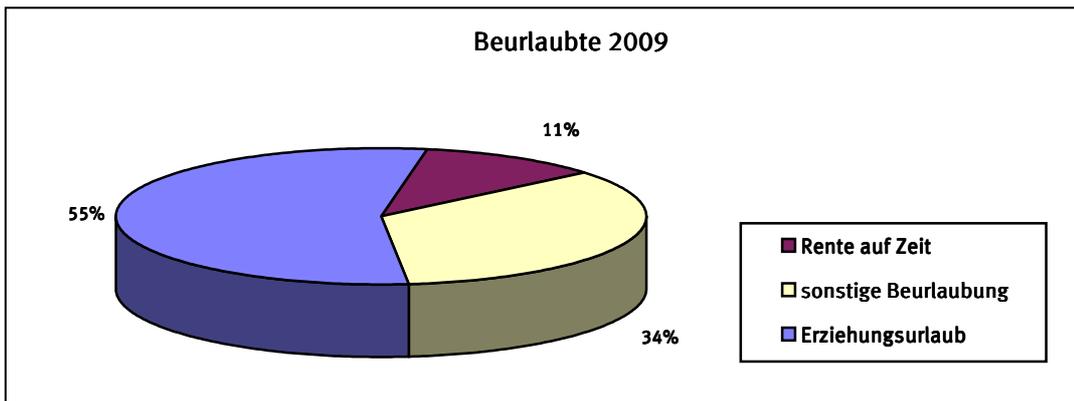
Anmerkungen: ¹⁾ davon 35 Altersteilzeitfälle
²⁾ davon 188 Altersteilzeitfälle



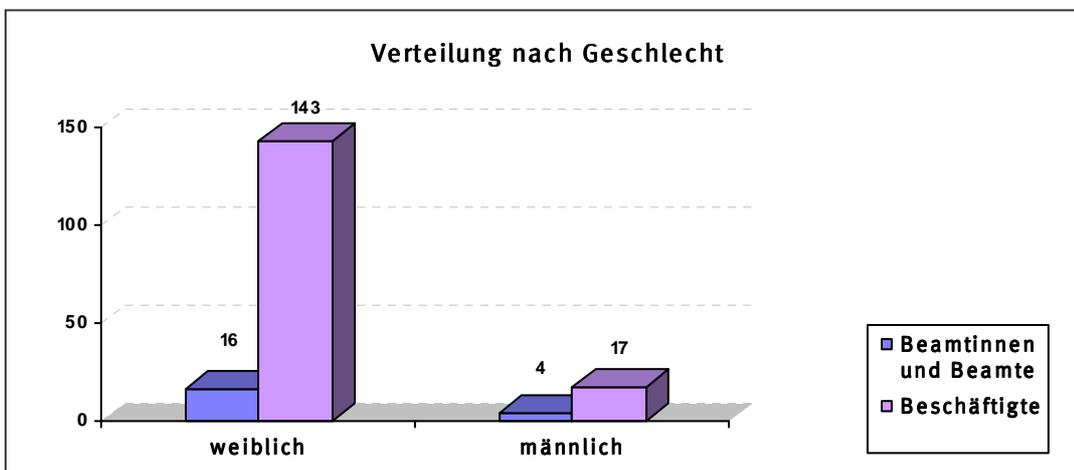
5. Beurlaubte

Im August 2009 waren insgesamt 180 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (= 4,92 % des Personalstandes) beurlaubt.

Stadtverwaltung
einschl. Eigenbetriebe



Anmerkung: Unter der Rubrik „sonstige Beurlaubung“ werden u.a. Beurlaubungen nach der gesetzlich festgelegten Elternzeit, für Fortbildung/Studium, zur Pflege erkrankter Angehöriger und Beurlaubungen wegen Ableistung des Wehr- oder Zivildienstes zusammengefasst.

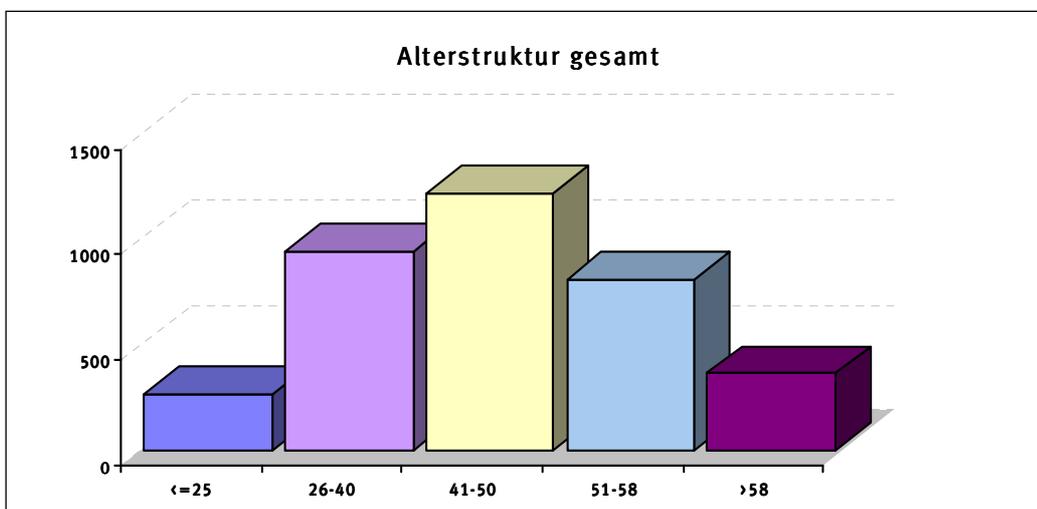
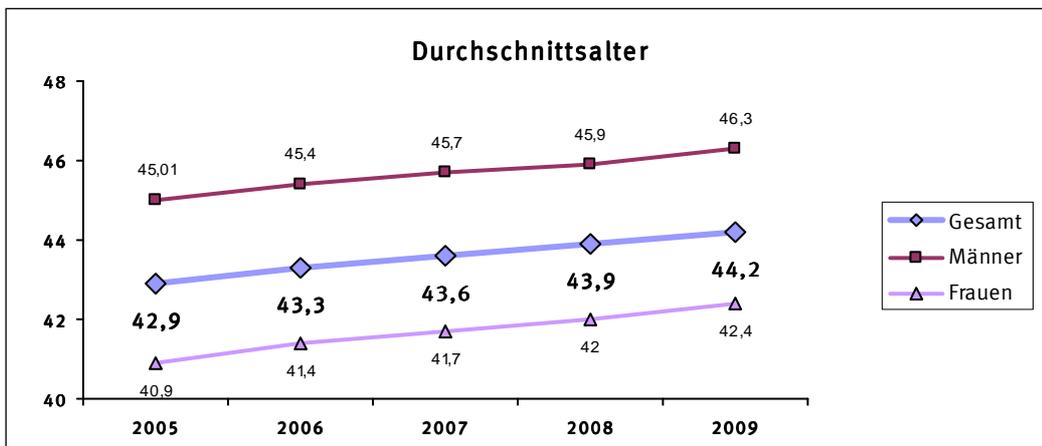


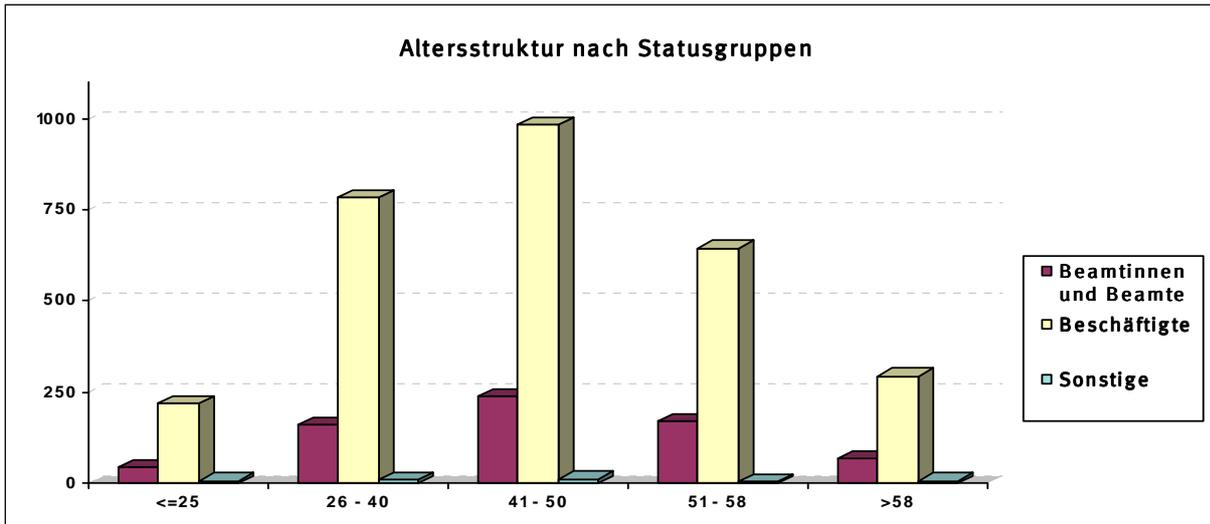
6. Altersstruktur

Stand August eines Jahres

Stadtverwaltung
einschl. Eigenbetriebe

Alter	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte	Sonstige	Gesamt	in %
≤ 25	44	218	7	269	7,21
26 - 40	160	785	9	954	25,58
41 - 50	237	984	10	1231	33,01
51 - 58	169	645	4	818	21,94
> 58	67	295	7	369	9,90
Gesamt	677	2927	37	3641	
davon in Alters- teilzeit	>58 Jahre 35	>58 Jahre 166			
	≤58 Jahre 0	≤58 Jahre 22			





7. Anzahl der befristeten Beschäftigungsverhältnisse

Stand August des Jahres

Stadtverwaltung

einschl. Eigenbetriebe

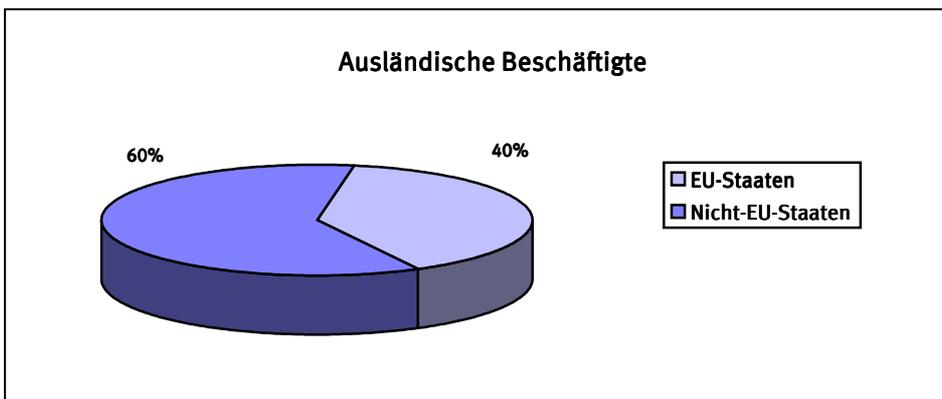
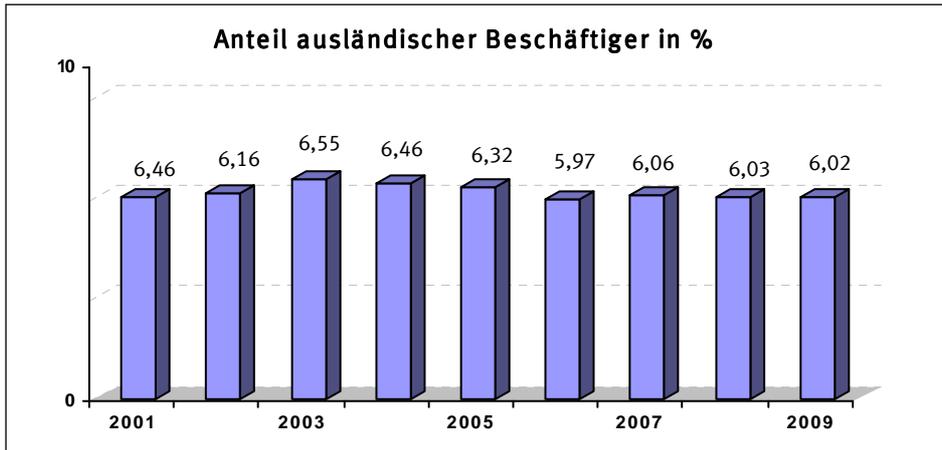
Jahr	Gesamt	Anteil in %
2005	157	4,05
2006	154	4,03
2007	163	4,29
2008	173	4,49
2009	165	4,51

8. Ausländische Beschäftigte

Stand jeweils August eines Jahres

Stadtverwaltung
einschl. Eigenbetriebe

	2005	2006	2007	2008	2009
Afghanistan	2	2	1	1	1
Argentinien	1	1	-	-	-
Armenien	-	-	1	1	1
Bosnien und Herzegowina	4	7	8	7	6
Bulgarien	-	-	-	1	1
Chile	1	1	1	1	1
China	-	-	-	1	1
Frankreich	4	3	3	3	2
Griechenland	10	11	9	8	7
Iran	5	5	6	6	4
Italien	58	55	56	56	51
Kanada	1	1	1	1	1
Kroatien	8	8	7	7	9
Marokko	9	7	7	7	6
Mazedonien	-	-	-	2	2
Montenegro	-	-	-	2	2
Niederlande	4	4	4	3	3
Österreich	4	4	4	5	5
Polen	2	2	2	2	2
Portugal	9	8	8	7	8
Ruanda	1	1	1	1	1
Rumänien	1	1	1	2	2
Russ. Föderation	-	-	-	1	4
Schweiz	2	1	1	1	1
Serbien	15	12	11	12	8
Slowakei	-	1	1	1	1
Slowenien	1	1	1	1	1
Spanien	2	1	2	2	2
staatenlos	1	1	1	1	1
Trinidad	1	1	1	1	1
Türkei	80	73	76	74	75
Tunesien	2	1	1	1	-
Ukraine	2	2	2	-	2
Vereinigtes Königreich	4	3	3	3	2
Vereinigte Staaten	9	9	8	8	6
Weißrussland	1	1	1	1	-
Gesamt	245	228	230	231	220



Anmerkung: In der Stadtverwaltung, einschließlich der Eigenbetriebe, werden tatsächlich mehr Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Migrationshintergrund beschäftigt. Da im Beschäftigungszusammenhang lediglich eine ausländische Staatsangehörigkeit erhoben wird, geben obige Abbildungen auch nur dies wieder.

9. Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger

Stand jeweils August eines Jahres

Stadtverwaltung
einschl. Eigenbetriebe

Jahr	2005	2006	2007	2008	2009
Beamtinnen/ Beamte i.R.	252	256	252	265	263
Beamtinnen/ Beamte Hinterbl.	101	103	111	108	110
Beschäftigte i.R.	3	2	2	1	1
Beschäftigte Hinterbl.	4	4	6	6	4
Gesamt	360	365	371	380	378

10. Schwerbehinderte

Stand jeweils August eines Jahres

Stadtverwaltung

einschl. Eigenbetriebe

Jahr	2005	2006	2007	2008	2009
anrechenbare Arbeitsplätze ¹⁾	3720	3721	3721	3751	3378
Pflichtplätze (5%)	186	186	186	187	169
Schwerbehinderte	231	232	241	209	191
Quote in %	6,22	6,23	6,48	5,58	5,63

Anmerkung: ¹⁾ berechnet nach den Bestimmungen des SGB IX

11. Ausbildung

Stand jeweils September eines Jahres

Einstellungen

Beamtenanwärterinnen und
Beamtenanwärter des gehobenen
allgemeinen Dienstes

Ausbildungsberufe des öffentlichen Dienstes

Jahr	Stadtinspektor- anwärterinnen/ -anwärter	
	weiblich	männlich
2001	6	5
2002	3	2
2003	5	4
2004	3	3
2005	9	2
2006	4	3
2007	8	1
2008	4	-
2009	8	1

Jahr	Verwaltungs- fachangestellte		Fachangestellte für Bürokommu- nikation	
	weiblich	männlich	weiblich	männlich
2001	6	5	6	-
2002	5	2	8	-
2003	6	1	6	1
2004	5	1	5	1
2005	5	2	4	-
2006	5	2	3	-
2007	5	1	2	2
2008	3	1	4	-
2009	7	1	4	-

Jahr	Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste		Vermessungstechnikerinnen/-techniker		Fachkräfte für Kreislauf- und Abfallwirtschaft	
	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich
2001	2	-	-	-	-	-
2002	-	-	-	1	-	-
2003	2	-	-	-	1	-
2004	-	1	-	1	-	-
2005	-	-	-	-	-	-
2006	-	1	-	1	-	-
2007	1	1	-	-	-	-
2008	-	-	-	1	-	-
2009	2	-	-	-	-	-

Ausbildungsberufe der Industrie- und Handelskammer (IHK)

Jahr	Bürokaufleute		Industriekaufleute		Veranstaltungskaufleute		Fachinformatikerinnen/-informatiker	
	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich
2001	-	-	-	-	-	-	-	-
2002	2	-	-	-	-	-	-	-
2003	-	1	-	-	1	-	-	-
2004	-	-	-	-	-	-	-	2
2005	1	-	1	-	-	-	-	-
2006	-	1	-	-	1	-	-	2
2007	-	1	-	-	-	-	-	-
2008	-	-	-	-	-	-	-	1
2009	-	1	-	1	2	-	1	1

Ausbildungsberufe der Handwerkskammer (HWK)

Jahr	Kfz.-Mechatronikerinnen/ -Mechatroniker	
	weiblich	männlich
2001	-	1
2002	-	-
2003	-	2
2004	-	1
2005	-	1
2006	-	2
2007	-	1
2008	-	1
2009	-	1

Ausbildungsberufe der Landwirtschaftskammer (LWK)

Jahr	Gärtnerinnen/ Gärtner	
	weiblich	männlich
2001	1	6
2002	1	3
2003	-	4
2004	1	5
2005	3	5
2006	3	4
2007	1	2
2008	2	2
2009	-	3

Gesamtzahl der Einstellungen von Auszubildenden

Jahr	gesamt	
	weiblich	männlich
2001	21	17
2002	19	10
2003	24	14
2004	14	15
2005	24	12
2006	17	17
2007	17	10
2008	14	7
2009	24	9

12. Interne Fortbildung

Stand jeweils Dezember eines Jahres

	2005	2006	2007	2008	2009
Seminare insgesamt	109	81	80	107	82

davon

eintägig	32	22	20	36	33
mehrtägig	77	59	60	71	49

Teilnehmerzahl insgesamt	1355 ¹⁾	1000 ¹⁾	811 ^{1) 2)}	1352	897
--------------------------	--------------------	--------------------	----------------------	------	-----

davon

Teilnehmer	436	326	263	394	191
Teilnehmerinnen	919	674	548	958	706

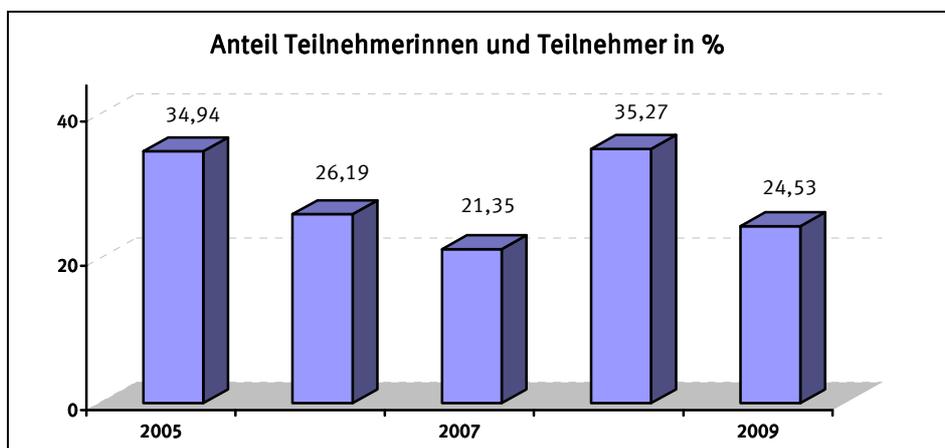
davon

Beamtinnen/ Beamte	329	258	209	281	127
Angestellte	1014	742	602	1071	770
Arbeiterinnen/ Arbeiter	12				

Altersgruppe

18 - 24 Jahre	53	38	35	102	77
25 - 34 Jahre	252	184	129	317	223
35 - 49 Jahre	703	501	412	626	412
über 50 Jahre	347	277	235	307	185

Anmerkungen: ¹⁾ inklusive Seminare „Einführung Mitarbeitergespräch“
²⁾ zzgl. 92 Teilnehmerinnen und Teilnehmer „Grundlagen der Lebensmittelhygiene und Speiseplangestaltung in Kindertagesstätten“



13. Entwicklung der Pfändungen bzw. Lohn- und Gehaltsabtretungen

Stand jeweils Dezember eines Jahres

Stadtverwaltung

einschl. Eigenbetriebe

Anzahl	2005	2006	2007	2008	2009
Beamtinnen/ Beamte	5	5	3	3	4
Angestellte und Arbeiterinnen/ Arbeiter ¹⁾	94	103	83	116	109

Anmerkung: ¹⁾ ab 2006 Beschäftigte

Volumen in €	2005	2006	2007	2008	2009
Unterhalts- pfändungen	28.730	32.400	15.050	25.419	23.179
Pfändungen (konsumtiv) ohne Kosten und Zinsen	2.036.290	1.481.000	1.552.161	1.341.530	1.070.181

darin enthalten:

Insolvenzverfahren in €	2006	2007	2008	2009
Beamtinnen/Beamte	3	3	3	3
Beschäftigte	13	20	30	33
Volumen ohne Kosten und Zinsen	23.300	27.150	33.331	60.463

Teil B - Soll

1. Stellenentwicklung

1.1. Stadtverwaltung ¹⁾

ohne Ehrenbeamte, Praktikanten, Auszubildende

Jahr		2005	2006 ²⁾	2007	2008	2009
Beamtinnen/ Beamte		687	679	665	660	689
Angestellte	Be- schäf- tigte	1698	3292	3199	3186	3045
Arbeiterinnen/ Arbeiter		366				
Gesamt		2751	3971	3864	3846	3734

Anmerkungen: ¹⁾ ohne Differenzierung zwischen Voll- und Teilzeitstellen

²⁾ Durch Änderung des Tarifvertragsrechtes erfolgt die Ausweisung nach Beschäftigtenstellen. Auf Anforderung der ADD werden hier sämtliche Stellen von Eigenbetrieben, stadtnahen Gesellschaften und beurlaubten Beschäftigten aufgeführt, soweit sie von städtischem Personal besetzt sind. Bis 2005 erfolgte dies nur für die Beamtenstellen.

1.2. Eigenbetrieb Kommunale Datenzentrale ¹⁾

Jahr		1990 ²⁾	2005	2006	2007	2008	2009
Beamtinnen/ Beamte		21	10	10	10	11	10
Angestellte	Be- schäf- tigte	25	37	40	41	42	45
Arbeiterinnen/ Arbeiter		3	2				
Gesamt		49	49	50	51	53	55

Anmerkungen: ¹⁾ Ohne Differenzierung zwischen Voll- und Teilzeitstellen

²⁾ Jahr der Ausgliederung

1.3. Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft Mainz ¹⁾

Jahr		1999 ²⁾	2005	2006	2007	2008	2009
Beamtinnen/ Beamte		4	5	5	6	4	7
Angestellte	Be- schäf- tigte	90	116	222	214	207	236
Arbeiterinnen/ Arbeiter		139	101				
Gesamt		233	222	227	220	211	243

Anmerkungen: ¹⁾ Ohne Differenzierung zwischen Voll- und Teilzeitstellen

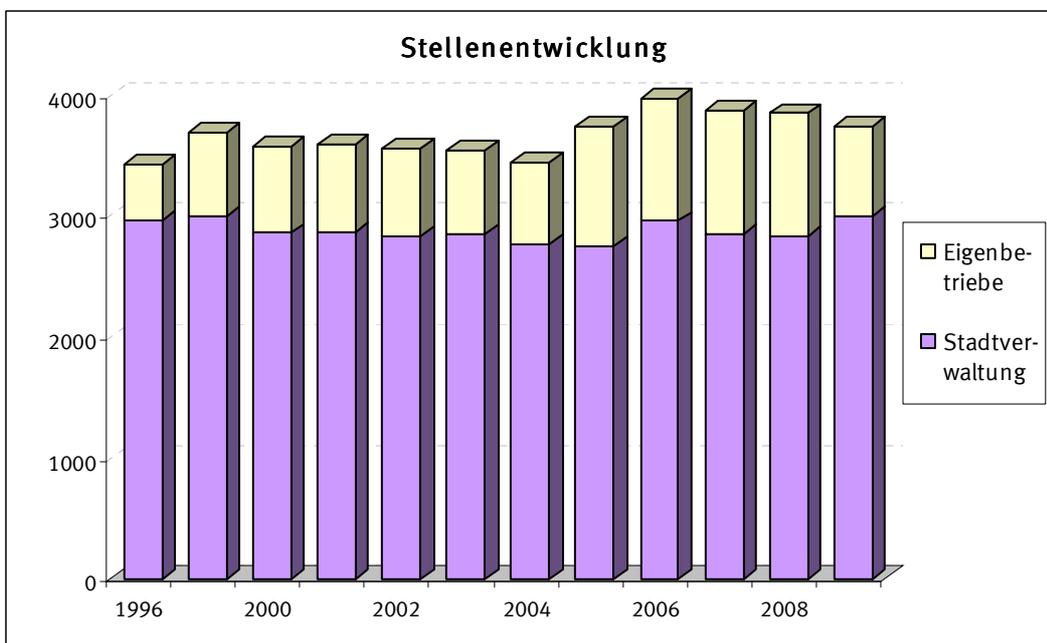
²⁾ Jahr der Ausgliederung

1.4. Eigenbetrieb Entsorgung ¹⁾

Jahr		1988 ²⁾	2005	2006	2007	2008	2009
Beamtinnen/ Beamte		7	2	2	2	2	2
Angestellte	Be- schäf- tigte	33	72	435	431	436	443
Arbeiterinnen/ Arbeiter		293	345				
Gesamt		333	419	437	433	438	445

Anmerkungen: ¹⁾ Ohne Differenzierung zwischen Voll- und Teilzeitstellen

²⁾ Jahr der Ausgliederung



Anmerkung: 2009 ohne Wirtschaftsbetrieb Mainz – Anstalt des öffentlichen Rechts

Teil C - Personalkosten

1. Entwicklung

Zum 01.01.2009 hat die Stadtverwaltung Mainz das Rechnungswesen auf die Kommunale Doppik umgestellt. Ab dem Jahr 2009 sind in den Personalkosten zusätzlich die Zuführungen zu den Pensionsrückstellungen für die Beamtinnen und Beamte enthalten. Dadurch sind die Jahreswerte nur noch eingeschränkt vergleichbar.

1.1. Personalkosten

ohne CCM und Alten- und Wohnheime gGmbH,
Eigenbetriebe ab dem Jahr der Gründung,
und ohne Personalkostenerstattung von Dritten

in Millionen Euro

Jahr	Rechnungsergebnis
2005	111,5
2006	110,1
2007	109,0
2008	112,5 ¹⁾
2009	121,7 ²⁾

Anmerkungen: ¹⁾ vorl. Rechnungsergebnis
²⁾ Haushaltsansatz, inkl. Zuführungen zu den Pensionsrückstellungen und Tarifierhöhung

1.2. Personalnebenkosten

ohne Eigenbetriebe und Zuführung zum Pensionsfonds
in Euro

Jahr	2005	2006	2007	2008	2009
Beihilfen	2.663.104	2.455.122	2.751.287	3.235.989 ²⁾	2.927.778 ³⁾
Sozialvers.	12.322.423	11.962.804	11.544.384	11.792.191 ²⁾	13.219.215 ³⁾
ZVK ¹⁾	4.203.823	4.278.983	4.226.736	4.429.399	5.416.054 ³⁾

Anmerkungen: ¹⁾ Umlage-/Beitragssatz ZVK Darmstadt: 6,2 % (davon 0,5 % Arbeitnehmeranteil)
²⁾ vorl. Rechnungsergebnis
³⁾ Haushaltsansatz

1.3. Beitragssätze der Sozialversicherung

Angaben in %

Jahr	2005	2006	2007	2008	2009
Renten- vers.	19,5	19,5	19,7	19,9	19,9
Arbeits- losenvers.	6,5	6,5	4,2	3,3	2,8
Kranken- vers. ¹⁾	13,3 ²⁾	13,9 ³⁾	15,5	15,5	14,0 ⁵⁾
Pflege- vers.	1,7	1,7	1,7	1,95 ⁴⁾	1,95

Anmerkungen: ¹⁾ Beitragssatz der AOK

²⁾ ab 01.07.2005

³⁾ ab 01.09.2006

⁴⁾ ab 01.07.2008

⁵⁾ ab 01.01.2009 einheitlicher Beitragssatz; 14,6 % bis 30.06.2009

1.4. Tarif- und Besoldungserhöhungen

Angaben in %

Jahr		2005	2006	2007	2008	2009
Beamtinnen/ Beamte		0	0	0,5 ²⁾	0,5 ⁴⁾	4,0 ⁶⁾
Angestellte	Beschäftigte	0 ¹⁾	0	0 ³⁾	5,1 ⁵⁾	2,8 ⁷⁾
Arbeiterinnen/ Arbeiter		0 ¹⁾				

Anmerkungen: ¹⁾ ab 01.10.2005 neue Entgelttabelle TVöD,

Einmalzahlung am 01.04., 01.07. und 01.10.2005 von jeweils 100 Euro

²⁾ ab 01.07.2007: einfacher Dienst 1,7 %, mittlerer Dienst 1,1 %, gehobener und höherer Dienst 0,5 %

³⁾ Einmalzahlung am 01.04. und 01.07.2007 von jeweils 150 Euro

⁴⁾ ab 01.07.2008: einfacher Dienst 2,2 %, mittlerer Dienst 1,35 %, gehobener und höherer Dienst 0,5 %

⁵⁾ laufende Zahlung von 50 Euro, zzgl. 3,1 %

⁶⁾ Erhöhung des Grundgehalts um 40 Euro, anschließend Erhöhung um 3%; Einmalzahlung am 01.02.2009 von 40 Euro

⁷⁾ Einmalzahlung am 01.01.2009 von 225 Euro

1.5. Anteil der Personalausgaben am Verwaltungshaushalt/Ergebnishaushalt
in Euro
ohne Fehlbeträge aus Vorjahren

Jahr	Verwaltungshaushalt	Anteil Personalausgaben	%
2005	414.422.107	111.548.056	26,9
2006	426.235.325	110.088.999	25,9
2007	438.674.636	108.973.375	24,8
2008	454.035.134 ¹⁾	112.496.959 ¹⁾	24,8
2009	491.713.510 ²⁾	121.660.063 ²⁾	24,7

Anmerkungen: ¹⁾ vorl. Rechnungsergebnis
²⁾ Haushaltsansatz

1.6. Versorgungslasten
in Euro

	2005	2006	2007	2008	2009
Gesamt ¹⁾	9.557.695	9.542.808	9.384.993	9.438.638 ²⁾	10.296.642 ²⁾

Anmerkungen: ¹⁾ Beamtinnen und Beamte i.R., Angestellte i.R., Arbeiterinnen und Arbeiter i.R., Beschäftigte i.R.
²⁾ vorl. Rechnungsergebnis
³⁾ Haushaltsansatz

